

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Donnerstag den 4. Januar 1866.

## Bekanntmachung.

Von nächstem Freitag den 5. Januar an wird jeden Montag und Freitag Abends 7—9 Uhr Concert der hiesigen Militär-Capelle im großen Saale des Curhauses stattfinden.

Außerdem wird während der Wintermonate Januar, Februar und März der weiße Saal des Curhauses für die hiesigen Fremden stets geöffnet und daselbst Spieltische für Whist, Schach &c. aufgestellt sein.

Einheimische, welche diesen Salon besuchen wollen erhalten hierzu Karten bei Herzogl. Polizeidirection.

Wiesbaden, den 30. December 1865. Herzogl. Curhaus-Commissariat.  
v. Köhler.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.  
8. Emser Pastillen in der Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird auf Donnerstag den 4. Januar 1866 Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in dem Rathhause saale eingeladen.  
Tagesordnung:

- 1) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Georg Heinrich Bücher Eheleute dahier über den Austausch von Straßenflächen in Folge des Umbaues des Hauses der benannten Eheleute an der Ecke der Marktstraße und Ellenbogengasse.
  - 2) Die Erwerbung von 11 Ruthen 78 Schuh Acker an der Diebswiese neben H. von Marschall, jetzt zwischen der Dantäne und der Stadtgemeinde, resp. den dieserhalb zwischen der Stadtgemeinde und Fräulein Lisette Käßberger dahier abgeschlossenen Kaufvertrag betr.
  - 3) Die Gesuche der Herren Feldgerichtschöffen Philipp Weygandt und Wilhelm Poths dahier um Dienstentlassung, insbesondere: Wahl von dem Herzogl. Justizamte dahier in Vorschlag zu bringenden Personen an Stelle der Ausretenden.  
Der Bürgermeister.  
Fischer.
- Wiesbaden, den 28. December 1865.

## Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldsrevelordnung, der Feuerpolizeiordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die

Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 5. Januar l. J. Nachmittags 2 Uhr will Herr Hofgerichts-Präsident Dr. Bertram in Dillenburg die in hiesiger Gemarkung belegenen nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren an Ort und Stelle verpachten lassen:

No.	No. der Zumeßung.	Mg.	Mth.	
1	303a	1	16	Acker „Dreiweiden“, zw. Aug. Bess u. Wilh. Gail einerseits und Dr. Ph. Bertram anderseits, hat 2 Aepfelbäume;
2	303b	1	15	„ daselbst, zw. Dr. Bertram beiderseits, hat 3 Aepfelbäume;
3	303c	1	16	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram beiderseits, hat 2 Aepfelbäume;
4	303d	1	16	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram u. einem Weg, hat 3 Aepfel- und 2 Kirschbäume;
5	304a	—	97	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram u. einem Weg;
6	304b	—	97	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram und Andreas Daniel Kimmel;
7	306	1	20	„ daselbst, zw. Andreas Daniel Kimmel und Geschwister Dauer;
8	124b	1	23	„ am Dogheimerpfad, zw. Georg Hildner und dem Weg;
9	124a	1	73	„ daselbst, zw. Christian Burt und dem Weg;
10	122	—	56	„ daselbst, zw. Chr. Burt u. Herzogl. Domäne;
11	417a	1	27	„ „Unterhollerborn“, zw. Friedrich Weiß zu Ems und Dr. Philipp Bertram;
12	417b	1	28	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram beiderseits;
13	417c	1	29	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram beiderseits;
14	417d	2	93	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram beiderseits;
15	417e	1	43	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram u. einem Weg;
16	401	—	52	„ daselbst, zw. W. Kimmel Sr und dem Centralstudienfonds;
17	480	1	44	„ „Kleinfeldchen“, zw. Daniel Kraft und Heinrich Thon, hat 1 Baum;
18	506a	—	91	„ „Sandgraben“, zw. Aug. Faust und Dr. Ph. Bertram;
19	506b	—	91	„ daselbst, zw. Ferdinand Wehgandt und Dr. Ph. Bertram;
20	655a	1	29	„ „Hollerborn“, zw. Georg David Schmidt und Dr. Ph. Bertram, hat 2 Bäume;
21	655b	1	29	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram und Carl Christmann jun., hat 1 Baum;
22	671a	1	34	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram u. einem Weg;
23	671b	1	34	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram und Christian Bücher;
24	688a	—	93	„ daselbst, zw. Catharine Faust und Dr. Philipp Bertram;
25	688b	—	93	„ daselbst, zw. Dr. Ph. Bertram u. einem Weg;

No.	No. der Zurechnung.	Mg.	Flth.	
26	690	—	43	Acker „Schiersteinerberg“, zw. Joh. Faust sen. und August Nombberger, hat 1 Apfelbaum;
27	300	—	34	„Kleinhainer“, zw. Reinhard Faust jun. und Ph. und Ch. Kunz.

Sammelplatz der Pächter an der Zintgraff'schen Eisengießerei.  
Wiesbaden, den 28. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
21400 Conlin.

### Holzversteigerung.

Freitag den 5. Januar 1866 Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald-Distrikt Lunel

110 Stück birkenne Gerüstbölzer von 178 Cubikfuß,

2950 „ gemischte Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Dozheim, den 28. December 1865.

Der Bürgermeister:

99

Wintermeyer.

Samstag den 6. Januar l. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Kesselbacher Gemeindewald Distrikt Heß 1r. Theil

44 eichene Bau- und Werkholzstämme zu 1909 Cbf.,

3 Klafter eichenes,

3 1/2 „ buchenes und

9 1/2 „ Stockholz

öffentlich versteigert.

Kesselbach, den 1. Januar 1866.

Der Bürgermeister.

128

Rücker.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Fourniren, im Saale des Herrn Ludwig Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier. (S. Tgbl. 2.)

### Versteigerung.

Freitag den 5. Januar 1866 lasse ich im „Erbprinzen von Nassau“ dahier Holzmöbel, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthe und namentlich ein Büffet mit Marmorplatte öffentlich versteigern.

Aug. Kunz. 113

### Tanzunterricht.

Diejenigen Herrn und Damen, welche sich zu dem neuen Cours angemeldet haben, überhaupt Alle, welche sich noch daran zu betheiligen wünschen, wollen sich morgen Abend um 8 Uhr in dem Saal zum Erbprinzen einfinden.

Hochachtungsvoll

121

Ph. Schmidt, Rusiler und Tanzlehrer.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14.

143

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Unterricht im Gesang und Klavierspielen ertheile. Näheres in meiner Wohnung, Gartenfeld Nr. 1, 3. Stock, zwischen 1 und 4 Uhr Mittags.

106

Auguste Hagen.

Ein neuer gutgearbeiteter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Näh. Eiserstraße 22, Schwalbacherhof.

122

## Belletristischer Journal-Zirkel.

Hiermit erlauben wir uns beim Beginn des neuen Jahres unseren belletristischen Journal-Zirkel in empfehlende Erinnerung zu bringen und zum Abonnement einzuladen.

Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

1. Das Ausland,
2. Blätter, fliegende,
3. Deutsche Blätter,
4. Daheim,
5. Erheiterungen,
6. Europa,
7. Illustr. Familienjournal,
8. Gartenlaube,
9. Grenzboten,
10. Hausblätter von Sachländer u. Höfer,
11. Aus der Heimath,
12. Kladderadatsch,
13. Magazin für d. Literatur d. Auslandes,
14. Modezeitung, allgemeine Leipziger,
15. Romanzeitung,
16. Ueber Land und Meer,
17. Westermann's illustr. Monatshefte,
18. Leipziger illustrirte Zeitung.

Sämmtliche Zeitschriften werden, um deren Circulation zu beschleunigen, in 2 Exemplaren eingegeben und findet der Wechsel regelmäßig wöchentlich 2 Mal statt.

Der Abonnementspreis bleibt wie bisher fl. 5. 24 Fr. für das ganze, fl. 3. für das halbe Jahr.

**Buchhandlung von Jurany & Hensel,**

115

Langgasse 43.

**Züber,** Bütten, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Schaufeln, Schiefer, Schiebklaffen, Schachteln, hölzerne Küchengeräthe und alle Sorten Siebe empfiehlt  
**Louis Krempel,** Langgasse 6. 18243

## Belletristischer Journal-Zirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns auf unsern belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; es sind in demselben in mehrfacher Anzahl folgende Zeitschriften aufgenommen:

1. Das Ausland. — 2. Fliegende Blätter. — 3. Blätter für liter. Unterhaltung. — 4. Daheim. — 5. Erheiterungen. — 6. Europa. — 7. Familienbuch des österreichischen Lloyd. — 8. Gartenlaube. — 9. Grenzboten. — 10. Kladderadatsch. — 11. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 12. Allgem. Modezeitung. — 13. Morgenblatt für gebildete Leser. — 14. Prüg. Museum. — 15. Romanzeitung. — 16. Ueber Land und Meer. — 17. Westermann's illustrirte Monatshefte. — 18. Leipziger illustrirte Zeitung. —

Der Abonnementspreis beträgt

für das ganze Jahr fl. 5. 24 kr.

für ein halbes Jahr fl. 3.

für ein Viertel Jahr fl. 1. 48 kr.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

**Buchhandlung von Feller & Gecks,**

Et der Lang- und Webergasse.

232

Ein Tafelclavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 21183

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht & Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Magen- und Unterleibsschmerz zc.

In Paqueten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein  
ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.** 82

Mit dem 1. Januar begann das 1. Quartal der bei Ernst Reil in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:

**Ausfl. Die Gartenlaube.** **Ausfl. 150,000**

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

und nimmt Bestellungen darauf entgegen die  
Bierteljährlich 54 kr.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**

**Feuerwehr.**

Auf Wunsch haben sich die zum Feuerwehrtag nach Leipzig Abgeordneten Herrn Wegand und Krell, bereit erklärt, den an die Gemeindebehörde erstatteten Bericht in einer zu berufenden Feuerwehrversammlung vorzutragen.

Es werden zu diesem Zweck sämtliche Feuerwehrmänner, sowie alle Freunde der Feuerwehr, welche Interesse an dieser Sache nehmen, auf heute **Donnerstag den 4. Januar Abends 8 Uhr** in den Saal des Herrn Louis Kimmel in der Kirchgasse freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1866. Der Commandant der Feuerwehr.

**Concert-Anzeige.**

**J. H. Bonewitz** wird im Laufe d. Monats ein **Vocal- und Instrumental-Concert** geben in welchem folgende Piecen zur Aufführung kommen werden: 1) Quintett für Klavier und Blasinstrumente von Spohr. 2) Lieder von Schubert. 3) Marche funebre, aus Symphonievica von Beethoven und Scherzo von Brahms. 4) Lieder von Schumann. 5) Don Juan, große Fantasie von Liszt. 6) Lieder von Brahms. 7) Septett in D-moll von Hummel.

Eintrittspreise: Subscriptionsbillette 1 fl. 30 kr. Abends an der Kasse 2 fl. Subscriptionslisten liegen in den Musikalienhandlungen zum Einzeichnen bereit.

**Für Schuhmacher.**

Eine Parthie Herrschäftchen mit Besatz zu 2 fl. 24 kr., eine Parthie ohne Besatz zu 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 24 kr., auch können gute Frauenarbeiter Arbeit erhalten. **Wh. Guthmann.** 123

Ein **Landhaus** zu verkaufen, geeignet für eine Familie allein zu bewohnen. Das Nähere in der Expedition. 139

**Witleser** der „Kölnischen Zeitung“ werden gesucht. Näheres Weisbergstraße 15, Bel-Etage. 100

Friedrichstraße Nr. 30, Vorderhaus, werden fortwährend Bestellungen für **Defen** zum **Setzen** und **Nutzen** angenommen. 90

Das **Umändern, Ausbessern** und **Reinigen** der **Herrenkleider** wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 16566

Wegen Verlegung unseres Geschäftslocals verlaufen wir, um dasselbe soviel wie möglich zu räumen, alle noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Cath. Kamberger & Comp.,**

10

Langgasse 19.

## **Ruhr- und Saarkohlen**

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei

**E. Mettenmayer,**

18487

Bureau Bahnhofstraße 3.

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

**C. Bonacina,**

18780

neue Colonnade 36.

Helenenstrasse 19 bei Schreiner Wolff sind mehrere zweithürige Kleiderschränke, Waschtische und Bettladen, alles neu und nussbaum-lacirt und sehr gut und dauerhaft gearbeitet, zu verkaufen.

8

## **Das große Schuh- & Stiefel-Lager**

von

**J. Wacker aus Stuttgart**

empfiehlt Herrastiefel mit und ohne Doppelsonnen, Damenstiefel von Kitzleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zeugstiefel, Russenstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zeugstiefelchen für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummi-Galoschen von 1 fl. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Eine Drehbank mit Uebersetzung und Sapor, ein halbrunder Werkstisch und Gluppen mit Backen und verschiedene Schaalenwaagen stehen billig zu verkaufen. Näh. Hochstätte 5.

21442

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

**A. Harzheim, Goldgasse 21.** 19337

Röderallee 4, Hinterhaus links zweiter Stock, ist ein gutes, starkes Ziehpferdchen zu verkaufen.

95

## **Rindfleisch**

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mezger Baum, Neugasse.** 1908

## **Frische Schellfische und Soles**

heute eingetroffen bei

**Chr. Nizel Wittwe.** 105

## **Möbel- u. Spiegellager**

17 Kirchgasse 17.

**C. Leyendecker.**



## Turnverein.

Die regelmäßigen Uebungen werden stattfinden:  
Dienstags und Freitags Abends 8 Uhr Kiegenturnen.  
Mittwochs " " 8 " Vorturnerschule.  
Donnerstags u. Samstags " " 8 " Fechten.  
Donnerstags " " 9 " Gesang.  
Samstags " " 9 " gefellige Zusammenkunft.  
30 Der Vorstand.

## Turnschüler.

Die regelmäßigen Uebungen finden statt:  
Mittwochs und Samstags Abends 5 Uhr Kiegenturnen.  
Dienstags Abends 6 Uhr Turnen und Fechten der Vorturner.  
30 Der Vorstand.

Auf den 1. April wird in einem Landhaus mit Garten eine unmöblirte Wohnung von 7-8 Zimmern zu mietzen gesucht. Beliebige Offerten abzugeben unter Chiffre A. B. an die Exp. d. Bl. 87

## Ausverkauf

zu festen Preisen.

Eine große Parthie Portemonnaies zu 6, 12, 18, 24, 36, 42, 48 kr., 1 fl. und feiner. Cigarren-Etuis zu 36, 48 kr., 1 fl. 12 kr. u. s. w. Albums von 1 fl. 15 kr. an und andere Gegenstände sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

26 alte Colonnade 26.

21281

## Anzeige.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährige bekannte Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß die Betten, welche des Morgens abgeholt, des Abends wieder verabsolgt werden können; auch übernehme ich das Waschen und Wischen der Bettzeuge, sowie das Ausstoichen und Aufzupfen der Kopshaare zu den billigsten Preisen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann Enders, Ecke des Michaelsberg und der Schwalbacherstraße und Nerostraße 6 zu machen.

152

J. Löffler, Platterstraße 2.

## Danksagung.

Allen denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Bruder und Onkel, **Christian Kah**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

131

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, welche unser nun in Gott ruhendes Kind zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen ihren tiefgefühlten Dank die trauernden Eltern

AS 18071 Christian Noll.

Elisabethe Noll.

184

Stier zu eine Belloge.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 3) 4. Januar 1866.

## Verordnung.

Nachdem die f. g. Trichinen-Krankheit in verschiedenen Gegenden Deutschlands zahlreiche Opfer gefordert und die Furcht vor derselben sowohl auf gewerbliche Verhältnisse, als auf die gewohnte Lebensweise vieler Menschen störend eingewirkt hat, ist es für nothwendig befunden worden, zum Schutze des Publikums gegen diese Krankheit die geeigneten polizeilichen Massregeln zu treffen. Es wird daher mit Genehmigung Herzoglicher Landes-Regierung, nach eingeholtem Gutachten des Herzogl. Medizinalbeamten für die Stadt Wiesbaden und mit Zustimmung des Gemeinderaths hiermit verordnet wie folgt:

§. 1. Jeder, welcher ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, hat dasselbe von den hierzu ernannten Sachverständigen mikroskopisch untersuchen zu lassen und darf dessen Fleisch erst dann verkauft oder zum Genusse für Menschen zubereitet werden, wenn der Sachverständige darüber einen Schein ausgestellt hat, daß er das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden habe.

§. 2. Zum Zwecke dieser Untersuchung muß jedes Schwein, nachdem es geschlachtet und abgebrüht worden ist, nachdem dasselbe ferner geöffnet und die Eingeweide ausgenommen sind, in das dazu besonders eingerichtete Local im Accisegebäude gebracht werden.

Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß das Zwergfell des Schwein's nicht herausgenommen werden darf, sondern daß es nur gestattet ist, dasselbe einzuschneiden, weil die Fleischtheile des Zwergfelles bei der Untersuchung des Schweines nothwendig sind. Die ausgenommenen Eingeweide des Schweines müssen bis nach stattgehabter mikroskopischer Untersuchung des Thieres sorgfältig aufbewahrt und dürfen nicht eher weiter verwendet werden, bis das fragliche Schwein frei von Trichinen und Finnen erklärt worden ist.

§. 3. In dem erwähnten Locale im Accisegebäude wird von den hierzu bestimmten Aerzten die mikroskopische Untersuchung der dorthin gebrachten Schweine auf Trichinen und Finnen der Reihe nach vorgenommen und zwar sollen diejenigen Schweine, welche Vormittags vor 11 Uhr dorthin geliefert sind, von 11 Uhr an, und diejenigen, welche später eingebracht werden, von Nachmittags 3 Uhr an, untersucht werden.

§. 4. Wird bei dieser Untersuchung das Schwein trichinen- und finnenfrei befunden, so wird von dem untersuchenden Sachverständigen ein Freischein ausgefertigt und erst nachdem dieses geschehen, darf das Schwein aus dem Locale wieder entfernt und zum Genusse weiter zubereitet werden.

Wird dagegen ein Schwein trichinenhaltig oder in höherem Grade finstig befunden, so wird dasselbe unter polizeilicher Aufsicht sofort vernichtet, dagegen ist der Verkauf wenig finnenhaltiger Schweine gestattet, wenn das Fleisch vorher unter Aufsicht eines Polizeibeamten gehörig eingelodet und als finstig bezeichnet worden ist.

§. 5. Metzger und Fleischhändler haben ein Fleischbuch nach folgenden Rubriken zu halten:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Nr.	Tag des Schlachtens.	Bezeichnung des geschlachteten Schweines nach Geschlecht und Alter.	Angabe des Orts, woher das Schwein stammt und Angabe des Verkäufers.	Tag der mikroskopischen Untersuchung.	Atteste Sachverständiger über das Ergebnis dieser Untersuchungen.

In dieses Buch müssen sie die geschlachteten Schweine am Tage des Schlachtens eintragen und dasselbe in den ersten vier Rubriken ausgefüllt dem Sachverständigen bei der mikroskopischen Untersuchung vorlegen, welcher das Ergebnis der Letzteren unter Beifügung des Tags der Untersuchung und seiner Namensunterschrift in die 5. und 6. Rubrik einzutragen hat.

§. 6. Nicht-Gewerbetreibende, welche ein Schwein schlachten oder schlachten lassen, können ein gleiches Fleischbuch halten, müssen sich aber im entgegengesetzten Falle von dem Sachverständigen über jedes geschlachtete Schwein einen, alle obigen Rubriken enthaltenden Schein ausstellen lassen und diesen wenigstens drei Monate lang aufbewahren.

§. 7. Für jede mikroskopische Untersuchung der zu einem Schweine gehörigen Fleischtheile und für die Ausstellung der Bescheinigung hat der Besitzer des Schweins an die Stadtkasse den Betrag von 35 Kreuzer zu entrichten.

§. 8. Wer den Vorschriften in §§. 1 und 2 zuwiderhandelt oder die ihm nach §. 4 übertragene Vernichtung eines trichinen- oder finnenhaltigen Schweines, sowie das Einkochen des wenig finnigen Schweinefleisches vor dem Verkaufe unterläßt, verfällt in eine Strafe von 30 fl., resp. 4 Wochen Arrest, und soll sein Name öffentlich bekannt gemacht werden.

Die unterlassene oder unrichtige Führung des Fleischbuchs der Gewerbetreibenden, sowie das Nichtaufbewahren der besonderen Scheine nach §. 6 wird mit einer Strafe von 5 bis 10 fl. oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 27. December 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Köppler.

**Damen-Zeugstiefel** 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Kizlederstiefel mit franz. Lackleder besetzt 3 fl. 30 kr., sowie billige Kalblederstiefel, Kinderstiefel zu sehr billigen Preisen in großer Auswahl Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch 174

Buchenes **Scheitholz** billig zu beziehen. Näheres Metzgergasse 9, zwei Stiegen hoch. 170

Neueste **Gürtelschnallen**, **Parfümerien** jeder Art, **Damenbinden**, **Reze** und **Winterhandschuhe** in großer Auswahl bei

**A. Seebold**, Langgasse 2. 172

## Ausgesetzt

eine Parthie Kleiderstoffe in guter Qualität zu 13 und 14 kr. per Elle, sowie eine große Auswahl Unterrockstoffe von 18 kr. an bei

**H. S. Nassauer**, Mengasse 22. 163

Zwei **Fräcke**, einer ganz neu, sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 26 im dritten Stock. 21469

Lapeziergehilfe **J. Beck** aus Stuttgart ist seit Weihnachten nicht mehr bei mir in Condition.

**Wilh. Menche**. 154

**An- und Verkauf** gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragener Herren- u. Damenkleider.

**H. Löwenherz**, Nerostraße 16, 93

# Markt 7. 1832

Frische Egmönder Schellfische per Pfd. 14 kr.  
Schollen per Pfd. 18 kr.  
Rheinhechte per Pfd. 42 kr.  
Rheinlarpfen und Schleihen per Pfd. 28 kr.  
**Neuer Caviar**, beste Qualität, per Pfd. 2 fl. 30 kr.  
Frisch geräucherte Bratbückinge pr. Stück 3 kr.  
englische Sprotten per Pfd. 24 kr.  
Neue holl. Häringe, Sardellen und Kräuter-Anchovis.  
Frisch geräucherte Lachsforellen. 332

Friedrichstraße 4. **Julius Rüdiger**, Friedrichstraße 4,  
**Chirurg und Bader.**

Bei Beginn des Quartals erlaube ich mir meine geehrten Freunde und frühern Kunden wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich seit vorigen Sommer meine Condition bei Herrn Chirurg Rathgeber verlassen und mich an hiesigem Plage etablirt habe.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, versichere ich den Herrn Abonnenten außer dem Hause p u n k t l i c h s t e Bedienung, wie ich überhaupt alle in mein Geschäft einschlagende Verrichtungen zuverlässigst besorgen werde. 81

## Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbtreibenden.

Am 8. ds. Mts. beginnt ein neuer Cursus in der Buchführung mit Grundlegung des eigenen Geschäfts. Preis des ganzen Cursus 6 fl. à Person. Anmeldungen nehmen bis zum 8. ds. Mts. entgegen Herr A. Flocker und der Unterzeichnete.

156 **Dr. A. Petsch**, Elisabethenstraße 7 b.

Römerberg 5 sind 2 **Kleeäcker** mit Ertrag der Bäume von 93 Ruthen in der Schiersteinerlach und 100 Ruthen vor dem neuen Kirchhof auf 6 Jahre aus der Hand zu verpachten. 173

**Bergmann's Zahnwolle** per Hülse 9 kr. bei  
171 **A. Seebold**, Langgasse 20.

Wellrichstraße 17 sind wegen Mangel an Raum 5' lange **Wacklisten** zu verkaufen. 161

Ein **Rußbaum-Tisch** mit doppelter Platte für 10 Personen ist zu verkaufen Köderallee 36, Barterre, links. 165

Friedrichstraße 30 ist Heu, Grummet, Stroh u. Kartoffeln zu verkaufen. 85

Bei Bedarf in **Leinwand**, Blaudrud, Shirting  $\frac{1}{2}$  von 12 kr. an, Cattun, Baumwollzeug, Barchent, Zwillich, Bettzeug, Unterhosen und Jacken, Kamisöler u. empfiehlt sich **S. S. Nassauer**, Neugasse 22. 163

Ein gut erhaltener **Stuckflügel** ist zu verkaufen  
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch. 21340

**Violin- und Clavierunterricht** wird gründlich und billig ertheilt; auch ist ein möblirtes Cabinet billig zu vermieten. Näh. Exped. 42

**Weißer Sand**  
ist täglich zu haben, per Karrn voll ins Haus geliefert 1 fl. 30 kr., das Birn-  
sel zum Abholen 4 kr., Feldstraße 8. 56

## Ausverkauf (Preis-Courant).

Traubengelée per Pfd. 16 kr., Apfelkraut 7 kr., feinst. Zuckersyrup 10 kr.,  
 Landhonig 17 kr., Berggerste 9 kr., Suppenudeln 9 kr., Eiergemüsnudeln 12 kr.,  
 Suppenteig 12 kr., Griesmehl 6 kr., Sago 9 kr., Caffee-Surogat (Werner,  
 Breuer) 18 kr., Senf 8 kr., Brodelstärke 9 kr., Schmierseife 9 kr., grüner  
 Thee per Loth 3 kr., feinst. Becco 5 kr., superf. Becco mit Blüten 6 kr.,  
 Cigarren per 250 Stück 2 fl. und 2½ fl., 100 Stück 2 fl. und 2½ fl.,  
 Duisburger Taback per Pfd. 2 kr., Fuchs 28 kr., Portorico No. 5 per Pfd.  
 30 kr., Portorico No. 4 per Pfd. 37 kr., Punsch-Essenz per Schoppen 40 kr.,  
 Cognac 16 kr., Pfeffermünz 12 kr., Doppelfümmel 8 kr., Rum 18 kr., Frucht-  
 brandtwein 10 kr., Terpentinöl per Schoppen 16 kr., Leinöl 15 kr., Binsteine  
 4 und 6 kr., Bsch 8 kr., Schellack 48 kr. und 1 fl., Leim 18 kr., Gelatine  
 42 und 54 kr., schwarzes Bsch 3 kr., Copalfirniß 30 und 36 kr., Siccatisf  
 36 kr., Glaspapier per Bogen 1 kr., Leberthran per Schoppen 20 kr., Schwämme  
 in großer Auswahl, sowie noch viele Material- und Farbwaaren zu den billig-  
 sten Preisen.

Anton Roth, Goldgasse 8.

## Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser  
 und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in  
 dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße ge-  
 legen, sind zu verkaufen durch die Agentur von  
**C. Lenendecker, Kirchgasse 17.**

## Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. **Eduard Wagner,**  
 16555 Langgasse 31, vis-à-vis der Post

**Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien**  
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen  
**A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 16552**

## 22 Webergasse 22.

Wegen vorgerückter Saison werden, um das Lager zu räumen, alle vor-  
 rätigen

## Paletots und Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

P. P. R. Gottlieb,

**Clemens Schnabel,**

20965

Webergasse 22.

## Sargmagazin Nerostraße 34. 16569

Moritzstraße 7 bei August Womberger ist trockenes buchenes Scheit-  
 holz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen  
 angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 17323

# Wirthschafts-Eröffnung

zu Sonnenberg.

Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem neuerbauten Hause in der Mitte des Ortes meine Metzgerei mit einer Wirthschaft verbunden habe. Für gute Hausmachermurst und sonst alle Fleischwaaren ist bestens gesorgt und bitte um geneigten Zuspruch.

Sonnenberg, den 2. Januar 1866.

98

Johann Fiedler,  
Metzger u. Wirth

**Gefunden**  
ein **Velzfragen**. Abzuholen Wilhelmstraße 8 gegen die Einrückungsgebühr. 188

Gesucht wird für 1. April eine freundliche **Wohnung**, Parterre oder Vel-Etage, abgeschlossen, in einem von nur zwei Familien bewohnten Hause im Preise von 200—250 Gulden. Näh. Exped. 138

Verloren am 30. December zwei weiße leinene **Taschentücher**, sodann ein warmer **Handschuh**. Man bittet um Abgabe gegen 30 kr. Belohnung im schwarzen Bod bei dem Hausknecht Johann. 21285

Vor 8 Tagen wurde auf dem Wege über die Platte ein **wollenes Herrntuch** verloren. Der redliche Finder wolle es bei der Expedition ds. Blattes abgeben. 162

Am verflossenen Sonntag blieb in einem Wagen nach der evangel. Kirche ein brauner **Muff** (Mörz) liegen. Man ersucht den jetzigen Besitzer, denselben gegen gute Belohnung ihn Kuranlagen 8 abzugeben. 125

Ein armes Dienstmädchen verlor Sonntag den 30. December eine **Rapuze**, blau mit grauem Ausschlag. Abzugeben gegen eine Belohnung Metzgergasse 3. 108

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatdienst**. Näh. Schachsfir. 7, Hinterban. 62

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. Heleneustraße 14. 83

Ein junges **Monatmädchen** wird gesucht Kranz 2, zwei Stiegen hoch. 115

Ein **ordentliches Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näh. Steingasse 28. 9

**Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapselabrik von A. Wuth & Comp.** 20503

Metzgergasse 37 kann ein braves Mädchen das Bügeln erlernen. 21465

Dozheimerstraße 3, Hinterhaus, sucht ein Mädchen **Monatdienste** oder sonstige Beschäftigung. 65

**Stellen-Gesuche.**

Ein reinliches **Dienstmädchen** wird gesucht Ellenbogengasse 5. 168

Elisabethenstraße 5, Parterre, wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. 153

Ein Mädchen sucht einen Dienst als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näh. Exped. 21482

Eine gesunde **Amme** sucht einen **Schendienst**. Näh. Ellenbogengasse 9, zwei Stiegen. 179

Ein **Bedienter** mit guten Zeugnissen, welcher gleich eintreten kann und englisch spricht, wird gesucht. Zu erfragen Villa Königsberg, Kuranlage. 140

Kapellenstraße 5 wird ein reinliches Mädchen für **Hausarbeit** gesucht. 21453

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres zwischen 9 und 11 Uhr Bierstädterstraße 9, ebener Erde. 136

Ein **gewandter Bursche** sucht **Stelle zu Pferden** oder als **Hausbursche**. Näh. in der Exped. 159

Ein junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das nähen und bügeln kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Saalgasse 32, 3 Stiegen hoch. 64

Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, und eine Bonne werden in ein Herrschaftshaus gesucht. Wo, sagt die Exped. 20864

Eine perfecte Köchin und ein Zimmermädchen, gut empfohlen, suchen Stellen und können in kürzester Zeit eintreten. Näh. Bahnhofstraße 10, eine Treppe. Rheinstraße 36 wird ein Mädchen zum Vieh gesucht. 48

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 29 im Eckladen. 118

Ein hiesiger Gasthof sucht eine durchaus tüchtige Köchin, die schon in Gasthöfen 1. Ranges gedient hat und gute Empfehlungen besitzt. Offerten unter P. A. F. besorgt die Exped. 79

Ein gebildetes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle. Näh. Graben 3. 88

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Schachtstraße 24. 99

Eine russische Bonne wird gegen guten Lohn gesucht. Nerostraße 18. 114

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich eintreten. Stiftsstr. 4, 3. Stock. 109

Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen zum Vieh gesucht. 21299

## Annonce.

Es wird ein braves Mädchen aus guter Familie gesucht, welches für Reinlichkeit der Küche zu sorgen hat und das Kochen für die Diensthboten übernimmt; dagegen hat sie Gelegenheit, kochen zu lernen, weil sie bei mehreren Köchen sein muß. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 61

An English Lady, experienced in Inition, seeks an engagement in an English Family as Morning Governess. Acquirements Thorough English, fluent French and German, Music etc. Apply at the Office of this Paper. 73

Gesucht ein Schlosserlehrling. Ch. Cramer. 21376

Ein lediger, gewandter Diener findet bei einer hohen Herrschaft im Rheingau bei freier Station und gutem Lohn sofort eine Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. zu erfragen bei Chr. Weh g a n d, Langgasse 37. 21413

Ein junger Mann, der etwas zu serviren versteht und die Hausarbeit zu versehen hat, wird gesucht. Näheres Exped. 21414

Es wird ein Kapital von 2700 fl. gegen dreifache Sicherheit und viertel-jährige pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. in der Exp. 96

Eine Hypothek von 2800 fl., doppelte Sicherheit, wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 40

Dogheimerstraße 21 ist der mittlere Stock mit der Hälfte des Gartens (Südseite) auf den 1. April zu vermieten. 130

Gmserstraße 25 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134

Gmserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, vom 1. April d. J. an zu vermieten. 21216

Näheres Neugasse im „Anker“. 89

Friedrichstraße 30 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 141

Faulbrunnenstraße 7 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 129

Heidenberg 16 im zweiten Stock sind 2 vollständige Logis auf den 1. April zu vermieten. 150

Heidenberg 40 sind 2 Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 126

Neugasse 20 ist auf den 1. April ein Logis im 2. Stock zu verm. 126

- Dogheimerstraße 2b ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in vier Zimmern und allen dazu gehörenden Räumen, auf den 1. April zu vermieten. 148
- Untere Friedrichstraße 8 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall nebst 2 Mansarden an eine stille Familie auf den 1. April anderweit zu vermieten; sodann im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Dachkammer und Keller an eine stille Familie anderweit auf den 1. April zu vermieten. 45
- Heidenberg 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 60
- Kapellenstraße 1, bei E. Meininger, Lüncher, sind auf den 1. April 1866 zwei schöne Logis zu vermieten; das eine im 1. Stock besteht aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, das andere, eine freundliche Mansardewohnung, besteht aus einem geraden Zimmer mit 2 Alkoven, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, Mitgebrauch der Wasserpumpe und allen sonstigen Bequemlichkeiten. 117
- Langgasse 35 ist ein möbliches Zimmer nebst Cabinet vom 1. Januar l. J. an zu vermieten. 19364
- Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein möbliches Zimmer sogleich zu beziehen. 149
- Mainzerstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 19283
- Röderstraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 119
- Schwabacherstraße 8 bei Frau Bw im Hinterhaus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Dachkammern, Mansarde nebst Gärtchen bis 1. April zu vermieten. 127
- Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung auf den 1. April zu verm. 133
- Tannusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147
- Tannusstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Piecen mit Küche, auf den 1. April zu vermieten und kann von Morgens 11 Uhr an eingesehen werden. 146
- Eine separate Wohnung mit großer Werkstätte und Feuerrecht, für jedes Geschäft sich eignend, Küche, Keller, Speicher und Holzstall ist zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Kanterbach. 142
- Die Bel-Etage des Hauses Stiftstraße 10, bestehend in 6 Zimmern mit großem Balcon, 4 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und Holzgelass, ist vom 1. Januar ab auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Tannusstraße 29 bei Herrn D. Jag. 21013
- In meinem Hause sind zwei Wohnungen für den 1. April zu vermieten. Louis Schröder, Marktstraße 8. 135
- Ein auch zwei anständige Mädchen können ein warmes Zimmer erhalten. Näh. Expedition. 11
- Deleßenstraße 14, Hinterhaus, können 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 116
- Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Saalgasse 3 im 3. Stock. 124

### Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 2.)

„Deshalb soll ich so lange hier bleiben, bis die Belben Hochzeit gemacht haben?“ fiel der Ackerer ihm ins Wort.

„Noch weiß ich den Weg nicht, der die Liebenden aus diesem Labyrinth führen soll,“ fuhr der Advocat fort, „aber verlassen Sie sich auf mich; willigen Sie ein in meinem Vorschlag, so dürfen Sie überzeugt sein, daß ich Sie keine Stunde länger hier schwachen lasse, als dies unbedingt nöthig ist.“

„Noch sehe ich nicht klar in der Sache“, versetzte Schulz, indem er sich auf den Bank niederließ, „erklären Sie mir es deutlicher, mein Kopf ist durch die lange Haft geschwächt, ich fühle, meine Geisteskraft hat abgenommen.“

Der Advocat berichtete jetzt die Verhaftung des Amerikaners und den Inhalt der Unterredung, welche er kurz vorher mit demselben gepflogen hatte.

„Ich werde den Rentner zwingen, daß er seine Tochter dem jungen Manne gibt,“ schloß er, „ist das geschehen, so machen die Beiden Hochzeit und reisen ab, ich enthülle dem Instructionsrichter das Geheimniß, welches den Mord Krämers umschwebt und überlasse den Rentner seinem Schicksal, Sie erhalten an demselben Tage ihre Freiheit.“

Der Ackerer ging eine geraume Weile schweigend auf und ab, und rang mit einem Entschlusse.

Der Wunsch, das bleiche Antlitz der treuen Gattin noch einmal zu sehen, noch einmal die bleichen Lippen zu küssen und bei dem Begräbniß zugegen zu sein, regte sich mächtig in seiner Seele, auf der anderen Seite aber hielt er es auch für seine Pflicht, den Sohn seines Herrn, wenn dies in seinen Kräften stand, glücklich zu machen.

Und es war im Grunde doch nur ein geringes Opfer, welches er ihm brachte, er hatte nun länger denn zwei Monaten in dem Gefängniß zugebracht, sollte er sich vor den wenigen Tagen fürchten, wenn die Freiheit ihm so nah und sicher in Aussicht stand?

„Es sei,“ versetzte er, „ich bleibe.“

„Ich erwartete diesen Entschluß,“ erwiderte Schacht, „nehmen Sie meinen herzlichsten Dank.“

„Wollen Sie wirklich den Verbrecher entzwischen lassen?“ fragte der Ackerer.

„Es war nur eine Falle, die ich ihm stellte. Wäre Ernst nicht mein Freund, ich würde keinen Augenblick gezögert haben, auch den Rentner dem Gericht zu überliefern. Er mag zusehen, wie er der Strafe entgeht, sobald ich meinen Zweck erreicht habe, lasse ich den Schleier fallen, der das Dunkel noch verhüllt, und dann mögen die Dinge ihren Lauf nehmen, wie sie wollen, ich kümmere mich nicht weiter um sie.“

Zehntes Kapitel

Zu derselben Stunde, in welcher der Advocat in der Zelle des Verbrechers saß, stand Selbau vor seinem Herrn, welcher die Entwendung des Documentes entdeckt hatte und seine Wuth darüber an dem Buchhalter ausließ.

„Ihr wart gestern Morgen hier im Zimmer, als ich dasselbe verließ,“ sagte er, „warum gabt Ihr den Zimmerschlüssel nicht dem Wirth selbst? Euerer Nachlässigkeit habe ich diesen Verlust zu verdanken, einen Verlust, der unberechenbare Folgen haben kann.“

Selbau zuckte schweigend die Achseln, er wollte lieber den Vorwurf der Nachlässigkeit auf sich ruhen lassen, als sich durch eine Vertheidigung mit seinem Herrn überwerfen.

Eingedenk des Versprechens, welches er der Wittve gegeben hatte, drängte er den inneren Groll zurück, so schwer ihm dies auch wurde.

„Ihr werdet mir das Papier wieder schaffen“ schloß der Rentner seine Strafpredigt, „glaubt Ihr, ich habe es mich hundert Louisd'ors kosten lassen, um es durch Euerer Nachlässigkeit zu verlieren?“

### Gold-Course. Frankfurt, 3. Januar. J

Bistolen	6 fl. 42 $\frac{1}{2}$ — 43 $\frac{1}{2}$ r.	Preuss. Fried. d'or	9 $\frac{1}{2}$ 54 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stüd.	9 „ 48 — 50	Dataten	11 „ 35 — 36
21 Fres. Stüd.	9 „ 24 — 25	engl. Sovereigns	11 „ 46 — 50
Russ. Imperiales	9 „ 43 — 44	Dollars in Gold	2 „ 27 — 28

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.